

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Dann tritt man durch die *Porta Romana* in die Stadt; r. ***Villa d'Este** (Eingang oben neben S. Francesco), 1551 von dem reichen fürstlichen Kardinal *Ippolito d'Este*, Herrn von Tivoli, Sohn der Lucrezia Borgia, unter Leitung des *Pirro Ligorio* angelegt, ehemals eine der schönsten Renaissance-Villen; noch 1584 arbeiteten unter seinem Neffen 50 Türkenklaven an den Anlagen, das Terrain ist aufs glücklichste benutzt. (In neuester Zeit schenkte sie der Herzog von Modena dem Kardinal von Hohenlohe.) Der Hügelabhang ist durch portikusartige Vorbauten, prächtige Baumpflanzungen, mit dem Palast zu einem äusserst malerischen Ganzen verschmolzen; im ersten Geschoss und in der Kapelle Fresken von *Zuccherò*, *Muziano* u. a.

Von Tivoli nach (40 Kil.) *Subiaco* (Fussgänger erreichen Subiaco in 7 St. über [5 St.] *Gerano* und von da guter breiter, aber etwas steiler Fufssteig über das Gebirge) führt die Strasse aus Porta S. Angelo auf der antiken Via Valeria an (1,5 Kil. r.) *Aquäduktbögen der Claudia*, dann (9 Kil.) an (r. auf dem Berge) *Castel Madama* (Empulum und Saxula) vorbei, nach (15 Kil.) **Vicovaro** (Varia), mit antiken Mauerresten und einem anmüthigen Marmortempelchen **S. Giacomo* (1450), östl. vom Dom. — Weiter zweigt sich l. eine Strasse nach *Rocca Giovane* ab, in die überaus anmüthige Gebirgsgegend an der *Digentia*, wo *Horaz* unter dem *Monte Gennaro* sein *Sabinum* hatte. — Beim 27. Meilenstein r. der waldige Kegel von *Saracinesco*, von den Saracenen 876 eingenommen, die hier eine Kolonie gründeten (noch jetzt erinnern maurische Namen und die Tracht an dieselbe). Dann nach *S. Rocco*, einer prächtigen Landschaft, *S. Cosimato*, mit Cypressen, auf Travertinfelsen und weiterhin das pittoreske Bergland um *Subiaco*, l. oben *Cerbara*, auf der Spitze des *Monte Pillione* herrlich gelegen, darunter *Agosta*, r. *Canterano*.

(40 Kil.) **Subiaco** (Gasthaus *la *Pernice*), das Neronische *Sublaqueum*, d. h. die unter drei Seen einer Villa Nero's erbaute Stadt, auf isolirtem Hügel, an den Teverone hinabziehend, ringsum reich an romantischer Felsnatur und Baumlandschaften, gewährt auf der *Rocca*, 1068 auf der pyramidenförmigen Höhe erbaut, eine köstliche Thalsicht, auch das alte Kastell ist sehenswerth. Die romantische Umgebung von Subiaco ist die Wiege des *Benediktinerordens*; noch befinden sich in einsamer, wilder Lage, auf hoher Felskante, die im 6. Jahrh. gestifteten Klöster *S. Scolastica* und *Sacro Speco* (zwischen 12 und 5 Uhr nicht zugänglich).

Man geht längs der Landstrasse am rechten Ufer des Anio bis (10 Min.) zur Brücke und vor dieser den jähren Weg nach (25 Min.) *S. Placido* hinan, von hier aufwärts in $\frac{1}{4}$ St. nach **S. Scolastica**;